

Informatikgeschichte HS 2018 (Drehbuch und Testatbedingungen)

Woche	Inhalt
1/38 18.9.	Einführung: Organisation des Moduls, Themen Aktive Mitarbeit Was ist Informatikgeschichte? <i>Warum Informatikgeschichte?</i>
2/39 25.9.	Frühgeschichte der Informatik: Von Neper bis Zuse Leibniz, Babbage, Zuse
3/40 02.10.	Erste Rechenautomaten (Carl A. Zehnder)
4/41 9.10.	Geschichte der Datenverarbeitung (Carl A. Zehnder)
5/42 16.10.	Der Weg zur Universalmaschine (Logik, Turing, von Neumann,)
6/43 23.10.	[i] Elektronengehirne: Erste Computer in England und den USA (Generationen, Turing, von Neumann)
7/44 30.10.	Nachrichtentechnik, Informationstheorie (Wiener, Shannon) Speicher- und Massenmedien
8/45 6.11.	[i] Der Weg zum PC: Neue Technologien, Miniaturisierung
9/46 13.11.	Geschichte der Software: höhere Programmiersprachen, Software Engineering, GNU und Opensource
22/47 20.11.	Künstliche Intelligenz und ihre Kritiker (Weizenbaum)
11/48 27.11.	Projektarbeitswoche
12/49 4.12.	Selbständiges Arbeiten an Aktiver Mitarbeit

13/50 11.12.	Geschichte des Internets
14/51 18.12.	Softwareentwicklung in der Schweiz Jürg Gutknecht <i>Abgabe Aktive Mitarbeiten</i>
Weihnachts- ferien	
15/02 8.1.	Der Weg zum iPhone
16/03 15.1.	Diskussion Aktive Mitarbeiten, Besprechung Evaluation, Evaluation Modul, Prüfung

Testatbedingungen

Es gelten folgende Testatbedingungen

1. Die Gastreferate müssen besucht werden.
2. Es müssen total 11 Vorlesungen besucht werden (inkl. Interface).
3. Es muss eine Aktive Mitarbeit nachgewiesen werden (vgl. Themenliste)

Wer zu wenig Präsenz aufweist oder eine ungenügende Mitarbeit abliefert, erhält trotzdem ein Testat, wenn er die Prüfung besteht.

Erläuterungen zu Drehbuch und Testatbedingungen

Vorlesung und Unterlagen

Pro Vorlesung wird ein Skript auf Active Directory abgelegt. Die Folien zur Vorlesung und die Skripten entsprechen sich nicht eins zu eins. Zusätzlich werden von den Studierenden Unterrichtsprotokolle verfasst, die anschliessend ebenfalls auf Active Directory abgelegt werden.

Als Grundlage für die Prüfung dienen die auf Active Directory abgelegten Unterlagen.

Aktive Mitarbeiten

Die Aktive Mitarbeit ist eine Partnerarbeit und Teil der Leistungsbeurteilung für das Modul „Informatikgeschichte“. Es bestehen folgende Möglichkeiten zur Mitarbeit:

1 Protokoll

Zwei Studierende protokollieren eine Doppelktion zu einem Thema, zum Beispiel „analoge Rechengeräte“, und erstellen ein lesbares Skript (natürliche Sprache, gegliedert nach Inhalten, Quellenangaben bei Ergänzungen). Es ist eine Woche nach der protokollierten Unterrichtseinheit dem Dozenten in digitaler Form zuzustellen, damit er es auf Active Directory ablegen kann.

Das Protokoll darf Illustrationen und Ergänzungen aufweisen sowie Anregungen zur Verbesserung des Unterrichts enthalten (nicht bewertungsrelevant).

Form: Stundenprotokoll

Abgabe: als PDF- und als Wordfile, sowie ein separates Blatt (File) mit allfälligen Quellenangaben.

Termin: Eine Woche nach der Lektion um 17.00 Uhr

2 Beitrag für imuseum

Zwei Studierende wählen ein Objekt aus dem Museumsinventar der Hochschule für Technik aus und beschreiben es im Wiki «imuseum».

Form: 1 Artikel zu einem Objekt gemäss separater Anforderungsliste (vgl. Aufgabenstellung Aktive Mitarbeit 2018)

Abgabe: unter folgender Adresse: www.imuseum.pbworks.com

Termin: 18. Dezember 2018 um 18.00 Uhr (!)

3 Bewertungskriterien

Neben den in der Aufgabenstellung beschriebenen Vorgaben, werden folgende Kriterien zur Bewertung herangezogen:

Inhalt (z.B. Fokus auf dem Wesentlichen für Entwicklung der Informatik, Eigenständigkeit, Einbettung in Gesamtzusammenhang), Gliederung/Struktur

Form (sprachliche Korrektheit, Layout, Typographie),

Verständlichkeit (Leserleitende Elemente)/Attraktivität (sprachlich, graphisch),

Wissenschaftliche Standards (Referenzierungen, Quellenangaben)

Termintreue Fertigstellung (Abgabe), Vorhandensein von Autor- und Seitenangaben